

Diplomprogramm Sächsischer Trigpunktwettbewerb

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen kann jeder lizenzierte Funkamateurl.

Es ist eigenverantwortlich ein einfaches Log zu führen, das zum Jahresende beim Abrechner bis zum 20.1. des Folgejahres eingereicht wird. Die Vorlage für ein Excel-Log ist auf <https://www.darc.de/der-club/distrikte/s/ortsverbaende/05/diplom-koeniglich-saechsischen-triangulation/> und später auf www.tpsx.de zu finden. Alle relevanten Informationen zum Diplomprogramm sind ebenfalls unter diesem Link einzusehen.

Diplomprogramm:

Der Abrechnungszeitraum geht jedes Jahr von 01.01. bis 31.12.

Nach Einreichung eines Logs werden für diesen OM die zutreffenden Diplome als Jäger und Aktivierer ausgegeben.

In Abhängigkeit der verschiedenen aktivierten oder gearbeiteten TP werden die Diplome nach 2 Arten klassifiziert:

- > nach Anzahl aktivierter/gearbeiteter TP
- > nach Anzahl QSO vom/zum TP

Die Bänder, auf denen gearbeitet wurde, entscheiden, welche Diplome zur Anwendung kommen. Folgende Diplome sind möglich:

TP Diplom	Bandgruppe	Aktiv. ab	Diplom Kategorie	Kupfer ab	Bronze ab	Silber ab	Gold ab
Aktivierer UKW	2m, 70, 23, 13cm	1	nach TPs	5	20	40	60
			nach QSOs	60	240	480	720
Aktivierer HF-short	80, 15, 12, 10m	1	nach TPs	5	20	40	60
			nach QSOs	30	120	240	360
Aktivierer HF-wide	60, 40, 30, 20, 17m	1	nach TPs	5	30	60	90
			nach QSOs	60	240	480	720

TP Diplom	Bandgruppe	Gearb. ab	Diplom Kategorie	Kupfer ab	Bronze ab	Silber ab	Gold ab
Jäger UKW	2m, 70, 23, 13cm	1	nach TPs	5	20	40	60
			nach QSOs	30	120	240	360
Jäger HF-short	80, 15, 12, 10m	1	nach TPs	5	20	40	60
			nach QSOs	30	120	240	360
Jäger HF-wide	60, 40, 30, 20, 17m	1	nach TPs	5	20	40	60
			nach QSOs	30	120	240	360

Ein „TP-zu-TP“-QSO zwischen zwei Aktivierern ist ein besonderes Ereignis für beide OM. Für diese Art der QSO gelten besondere Bedingungen. Hierbei wird ein „TP-zu-TP Diplom“ für jeden Aktivierer erstellt, der >10 „TP-zu-TP“-QSO im Log nachweist. Dabei werden die QSO aller drei Bandgruppen gemeinsam betrachtet.

Im Gegensatz zu den sechs Diplomarten von Jägern und Aktivierern wird das „TP-zu-TP“ Diplom nicht klassifiziert. Es enthält dafür eine Übersicht der „TP-zu-TP“ QSO, geordnet nach Bändern.

Zusätzlich gibt es für jedes weitere **zehnte** „TP-zu-TP“-QSO einen „Belohnungsstempel“.

Anders als bei klassischen „TP zu Jäger“- Verbindungen darf ein „TP-zu-TP“-QSO:

- > in das Aktivierer- UND das Jägerlog eingetragen werden
- > die Gegenstation am gleichen Tag mehrfach gearbeitet werden, sooft sein TP verschieden ist.

Aktiv.ab / Gearb.ab (siehe Tabelle oben):

Für den Aktivierer gilt ein TP als „aktiviert“, wenn eine Mindestmenge an wertbaren QSO ab **fünf** oder **drei**, je nach Diplom-Art (siehe o.g. Tabelle), geführt wurde.

Für den Jäger gilt ein TP als „gearbeitet“, wenn eine Mindestmenge an wertbaren QSO ab **zwei** oder **ein**, je nach Diplom-Art (siehe o.g. Tabelle), geführt wurde.

Für die Diplomkategorie nach QSO zählen alle wertbaren QSO, unabhängig von Aktivierungs-/Gearbeitet-Grenze.

Betriebsarten:

Es sind alle Modes möglich, auch digital.

Es zählen ausschließlich Direkt-QSO, Remotestationen sind erlaubt, aber **keine** Verbindungen über Repeater.

Zur Nutzung einfacher Technik sollte Modes wie FM und CW der Vorrang gegeben werden.

Neben Portabelbetrieb ist auch der Betrieb aus dem KFZ erlaubt.

Bänder:

Die Diplome sind nach Bandgruppen organisiert. Abgerechnet wird nur je ein QSO pro Call innerhalb einer Bandgruppe, egal in welcher Betriebsart. Die Arbeitsbänder innerhalb einer Gruppe sind wie **ein** Band zu betrachten (siehe auch: Abrechnungsregeln für Aktivierer und Jäger).

Bandgruppe UKW: 2m, 70cm, 23cm, 13cm

Bandgruppe HF-short: 80m, 15m, 12m, 10m

Bandgruppe HF-wide: 60m, 40m, 30m, 20m, 17m

TrigPunkt-Aktivierer:

Der Aktivierer sucht sich eine TP-Station aus der Liste aus und begibt sich mit seiner Ausrüstung (portabel oder mobil) zur TP-Station und bleibt dort innerhalb der Aktivierungszone.

Die Aktivierungszone beträgt **500m horizontal um den TP**.

Als Verbindung zählt jede Station die sich im Direkt-QSO außerhalb der eigenen Aktivierungszone befindet.

Abrechnung Aktivierer-QSOs:

Die gültigen QSO des Aktivierers zum Jäger sind in der STPW-Log-Tabelle auf dem Arbeitsblatt „Aktivierer“ einzutragen. Hat der Aktivierer ein QSO mit einem anderen Aktivierer (TP-zu-TP) gearbeitet, so darf das QSO auf dem Arbeitsblatt „Aktivierer“ **UND** „Jäger“ eingetragen werden.

Ein TP-zu-Jäger-QSO ist gültig, wenn:

- > am gleichen Tag, vom gleichen TP > zum gleichen Call - die Bandgruppe verschieden ist,
- > am gleichen Tag, vom gleichen TP > das gearbeitete Call verschieden ist,
- > am gleichen Tag, der TP verschieden ist.

Ein TP-zu-TP-QSO ist gültig, wenn:

- > am gleichen Tag, „vom gleichen TP > zum gleichen TP“ und zum gleichen Call > die Bandgruppe verschieden ist,
- > am gleichen Tag, „vom gleichen TP > zum gleichen TP“ > das gearbeitete Call verschieden ist,
- > am gleichen Tag, vom gleichen TP > der gearbeitete TP verschieden ist
- > am gleichen Tag, der TP verschieden ist.

Für das erste Aktivierer-QSO eines anderen Tages gibt es keine Einschränkungen. Für jedes weitere QSO an diesem Tag beginnen o.g. Gültigkeiten von neuem.

TrigPunkt-Jäger:

Als Stationsjäger kann jedes gültige QSO abgerechnet werden, das zu einer aktiven TP-Station geführt wurde. Der Stationsjäger muss sich nur außerhalb der Aktivierungszone des gearbeiteten TP befinden.

Abrechnung Jäger-QSO:

Die gültigen QSO des Jägers zum Aktivierer sind in der STPW-Log-Tabelle auf dem Arbeitsblatt „Jäger“ einzutragen.

Ein Jäger-zu-TP-QSO ist gültig, wenn:

- > am gleichen Tag, zum gleichen TP und zum gleichen Call, die Bandgruppe verschieden ist,
- > am gleichen Tag, zum gleichen TP das gearbeitete Call verschieden ist,
- > am gleichen Tag, zum TP verschieden ist.

Für das erste Jäger-QSO eines anderen Tages gibt es keine Einschränkungen. Für jedes weitere QSO an diesem Tag beginnen o.g. Gültigkeiten von neuem.

Referenz TP:

Syntax: TPSX-"Stationsnummer 3stellig" "Stationsname" z.B. TPSX-057 Lilienstein

Im CW-Bereich sollte nur "TPSX057" gegeben werden, in den Fone-Betriebsarten z.B. "Station Lilienstein"

Die Stationen innerhalb des heutigen Sachsens beginnen mit TPSX..., die Stationen im Grenzbereich haben eine abweichende Syntax wie z.B.: TPUS, TPLI, TPTH und können ebenfalls aktiviert werden. Stationsnamen und Nummern entsprechen den historischen Vorgaben und weichen zum Teil von heutigen Namen ab. Zu diversen Bergreferenzen (z.B. GMA/SOTA) bestehen teils erhebliche Verwechslungsmöglichkeiten! Deshalb ist beim Ausfüllen des Logs eine besondere Schreibweise festgelegt, um solche Verwechslungen zu verhindern. TP Referenzen beginnen dort mit „St-.....“, dabei steht „St“ für Station.

Die Aktivierungszone beträgt 500m um den TP. Bei besonders schwierigen Funkbedingungen innerhalb der 500m- Aktivierungszone können zusätzliche Aktivierungszonen festgelegt werden. Diese sind dann in der TP-Liste festgehalten. Außerdem sind dort auch TP ausgewiesen, die auf Grund von Naturschutzvorschriften, Eigentumsverhältnissen oder Unzugänglichkeit nicht aktivierbar sind.

Hinweise für Aktivierer und Jäger

Die historischen Säulen stehen in der Regel unter Denkmalschutz, auch wenn einige fast verfallen sind. Es wird dringend davon abgeraten, Bildmaterial mit angebundnen Antennen oder Abspannungen zu erzeugen!

Die TP befinden sich an sehr unterschiedlichen Orten, viele in der Nähe von freistehenden Aussichtspunkten, aber auch an Kirchtürmen, stark befahrenen Straßen und sogar auf privaten Grundstücken. Hierfür ist die Ausnutzung der Aktivierungszone hilfreich, schlicht um Ärger aus dem Weg zu gehen.

Es werden keine festen Frequenzen für den TrigPunkt-Wettbewerb festgelegt. Da eine Ähnlichkeit zu den diversen Bergwettbewerben (SBW/GMA) besteht, sollte man sich an deren QRG-Gewohnheiten anlehnen.

Empfehlung: das Aktivitätszentrum aufsuchen, sich dort bemerkbar machen und dann 1Kanal up oder down aktiv werden. Es macht außerdem Sinn, ruhig auch mal auf den örtlichen Relais zu rufen und um Direkt-QSO zu bitten. Man kommt dann nicht nur zu den nötigen QSO für eine Aktivierung, der Wettbewerb wird dadurch auch bei anderen OM bekannter.

Wenn das Aktivitätszentrum gerade nicht genutzt wird, hat sicher keiner was dagegen, auch dort mal aktiv zu werden. Gegenseitige Rücksicht zu anderen Wettbewerben sollte zum Hamspirit gehören. Ankündigungen für TrigPunkt-Aktivitäten innerhalb Sachsens können im SBW-Verteiler geschehen, nur möglich nach Anmeldung bei Thomas/DL1DVE. Aktivierer, die Verbindungen für das HF-wide-Diplom suchen, sollten besser die Ankündigungsmöglichkeiten des GMA nutzen.